

Presse-Information

Nürnberg, den 25. März 2019

Ergebnis der NÜRNBERGER Versicherung über Plan

- **Konzernergebnis bei 60,8 Mio. EUR**
- **Anstieg des Neugeschäfts um 7,8 %**
- **Dividende soll stabil bleiben**

Die NÜRNBERGER Versicherung hat im Geschäftsjahr 2018 ein überplanmäßiges Konzernergebnis und ein deutlich gestiegenes Neugeschäft erzielt. Vorstandsvorsitzender Dr. Armin Zitzmann ist mit dem Erreichten sehr zufrieden: „Bei unserer Kernkompetenz – dem Einkommensschutz – konnten wir mit frischen Produkten unsere ohnehin starke Marktstellung weiter ausbauen. Und wir setzen damit Maßstäbe im Markt: Die innovative Berufsunfähigkeitsversicherung mit GKV-Check zählt genauso dazu wie die Grundfähigkeitsversicherung. Schnellere und optimierte Beratungssoftware lässt uns die Wünsche und Bedürfnisse unserer Zielgruppen besser denn je erkennen und verstehen.“ Die konsequente Digitalisierung der Prozesse und die Modernisierung der IT-Systeme wurden fortgesetzt.

Als weiteres wichtiges Element nennt Zitzmann die Markenbekanntheit: „Durch unsere TV-Markenkampagne und das Trikotsponsoring des 1. FC Nürnberg verbesserten wir unsere Bekanntheit in den relevanten Zielgruppen beachtlich.“

Konzernergebnis fast 11 Mio. EUR über Plan

Das **Konzernergebnis** verringerte sich nach Sondereffekten im Vorjahr zwar auf 60,8 Mio. EUR, lag damit aber deutlich über dem prognostizierten Wert von 50 Mio. EUR. Das Ergebnis über Plan stammt aus dem Segment Lebensversicherung.

Kennzahlen 2018

Die **Beitragseinnahmen** über alle Versicherungszweige hinweg bewegen sich mit 3,478 (3,403) Mrd. EUR 2,2 % über dem Niveau des Vorjahrs. Das **Neugeschäft** verbesserte sich um fast 7,8 % auf 555,9 (515,9) Mio. EUR. Die Kapitalanlagen blieben mit 29,499 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (29,507), ebenso wie die Zahl der **Versicherungsverträge** mit 6,0 (6,1) Millionen. Der **Konzernumsatz**, der sich aus gebuchten Bruttobeiträgen, Erträgen aus Kapitalanlagen und Provisionserlösen zusammensetzt, stieg um 0,4 % auf 4,404 Mrd. EUR.

Im Geschäftsfeld **Lebensversicherung** wurden Neubeiträge von 430,1 (402,1) Mio. EUR erzielt, was einem Zuwachs um 7,0 % entspricht. Das Gesamtergebnis stieg von 329,4 Mio. EUR auf 473,4 Mio. EUR.

Im Segment **Kranken** betragen die Neubeiträge 10,5 (10,2) Mio. EUR. Damit konnte der hohe Wert des Vorjahres nochmals übertroffen werden. Der Versicherungsbestand nach Verträgen konnte auf 400.777 (382.643) erhöht werden.

Das Segment **Schaden** vermeldet einen sehr guten versicherungstechnischen Verlauf, der im Wesentlichen aus der Haftpflichtversicherung sowie der Kraftfahrtversicherung resultiert. Die Brutto-Schaden-Kosten-Quote sank von 95,3 % auf 91,4 %.

2,74 Mrd. EUR leistete die NÜRNBERGER für **Versicherungsfälle und Beitragsrückerstattungen** an ihre Kunden (gegenüber 2,56 Mrd. EUR im Vorjahr).

Die Dachgesellschaft des Konzerns, die NÜRNBERGER Beteiligungs-AG (NBG), erzielte mit 63,6 Mio. EUR ebenfalls einen Überschuss auf Vorjahresniveau. Die NÜRNBERGER hält die **Dividende** erneut stabil: „Wir können unseren Aktionären auch in diesem Jahr wieder 3 EUR pro Aktie zahlen“, kündigt der Vorstandsvorsitzende Dr. Armin Zitzmann an.

Wandel in der Belegschaft

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im NÜRNBERGER Konzern ist gestiegen: So waren 2018 durchschnittlich 4.472 (4.306) Mitarbeiter beschäftigt, davon 127 (119) Auszubildende. Dabei setzte sich der Trend fort, dass die Zahl der Mitarbeiter im Außendienst zurückgeht, während sie im Innendienst zulegt. Um das Arbeitsumfeld an neue Anforderungen wie agile Projekte anzupassen, wurde ein wissenschaftlich begleitetes Pilotprojekt „Neue Arbeitswelt“ gestartet. Das ausgezeichnete betriebliche Gesundheits- und das Mobilitätsmanagement wurden ausgebaut – zum Beispiel mit geleasteten Firmenfahrrädern und bezuschussten ÖPNV-Tickets.

Prognose

Für 2019 erwartet Dr. Zitzmann bei der **Dachgesellschaft NBG** einen Jahresüberschuss von ca. 50 Mio. EUR, für den Konzern ein Ergebnis nach Steuern in der Größenordnung von 55 Mio. EUR.

Im Segment **Leben** rechnet die NÜRNBERGER vorbehaltlich möglicher negativer Auswirkungen aus der angekündigten Novellierung des Lebensversicherungsreformgesetzes mit einem leichten Produktionszuwachs, der vor allem aus dem Bereich Einkommenschutz kommt.

Im Segment **Kranken** bietet insbesondere die betriebliche Krankenversicherung beachtliche Entwicklungsmöglichkeiten. Zusätzlich erweitert die NÜRNBERGER zur Jahresmitte die Produktpalette um weitere leistungstärkere Zahnzusatztarife.

Im Segment **Schaden** bringt eine Neuordnung der Struktur und der Prozesse im gewerblichen Geschäft Effizienzsteigerungen. Für ausgewählte gewerbliche Zielgruppen wurde im Frühjahr eine neue Produktlinie mit hohem Standardisierungsgrad auf den Markt gebracht. Zusätzlich wird die gewerbliche Angebotspalette grundlegend überarbeitet. Als Folge erwartet die NÜRNBERGER für 2019 ein Produktionswachstum im gewerblichen Sektor und insgesamt einen Anstieg des Neugeschäfts.